



Niederschrift über die Gemeinderatssitzung
am Montag, den 23.10.2017

Beginn der Sitzung: 20:02 Uhr

Ende der Sitzung: 23:05 Uhr

Anwesende: Bgm. Wilhelm Schatz; Vbgm. Hermann Gstrein; die Gemeinderäte Michaela Frischkorn, Martin Walch, Emanuel Schatz, Claudia Santeler, Martin Gstrein, Roland Lechner, Bernd Tilg, Michael Ötzbrugger

Entschuldigt: Fabian Winkler

Ersatz: Andreas Neurauter

Schriftführer: Marko Winkler

Zuhörer: Patrick Fink, Johannes Gstrein, Florian Lechner, Thomas Lechner, Richard Praxmarer, Wilhelm Reheis, Josef Winkler (Karres 3)

Tagesordnung

01. Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung
02. Um- und Zubau Gemeindeamt/Volksschule/Kindergarten
03. Gutachten Spielplatzüberprüfung – Reparaturmaßnahmen

04. Antrag um Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 28, KG 80005 Karres, durch Fink Elfriede
05. Vertragsangelegenheiten im Bereich des Grundstückes 284, KG 80005 Karres, Schöpf Aribert
06. Freiwillige Feuerwehr Karres – Ansuchen um finanzielle Unterstützung für Errichtung Bewerbsbahn
07. Anschaffung Böschungsmäher
08. Angelegenheiten Agrargemeinschaft
09. Holzlagerplatz
10. Bericht Überprüfungsausschuss
11. Bericht Bürgermeister
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, bedankt sich bei Vbgm. Hermann Gstrein sowie der Bürgerliste Karres für die Beileidsbezeugungen anlässlich des Ablebens seiner Mutter und eröffnet die Gemeinderatssitzung.

Zu 01.) Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 10.07.2017 wird einstimmig genehmigt.

Zu 02.) Um- und Zubau Gemeindeamt/Volksschule/Kindergarten:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10.07.2017 einstimmig beschlossen, ein Klimagerät (Variante mit Außen-Split-Gerät) für die Gemeindekanzlei sowie das Bürgermeisterzimmer anzuschaffen, wobei hierfür durch den Bürgermeister noch Alternativangebote eingeholt werden sollen. Im Weiteren soll der Auftrag durch den Bürgermeister an den Billigstbieter vergeben werden.

Nun liegen weitere Angebote in den gewünschten Varianten vor.

Aufgrund der Schwierigkeiten mit dem Vergleichen der jeweiligen Angebote, beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Vergabe des Auftrages für die Anschaffung eines Klimagerätes für die Gemeindekanzlei sowie das Bürgermeisterzimmer unter Beiziehen des Gemeinderates Roland Lechner an den Billigstbieter zu vergeben.

Ebenfalls wurde die Anschaffung eines Sonnenschutzsegels für den Kinderspielplatz sowie ein Fenster-Insektenschutz für das Sitzungszimmer beschlossen. Auch hierfür sollten durch den Bürgermeister weitere Angebote eingeholt und im Weiteren der Auftrag an den Billigstbieter vergeben werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Aufträge an die Firma JAPI & PARTNER GmbH zu vergeben, wobei die Kosten für das Sonnensegel (Viereck; 450 x 450 cm; inkl. Montage) € ca. 3.000,00 inkl. MwSt. sowie € 1.000,00 inkl. MwSt. für den Fenster-Insektenschutz (10 Stück; inkl. Montage) betragen. Der Bürgermeister soll hierbei nochmals Nachverhandlungen durchführen und den bestmöglichen Preis erzielen.

Die Beschattung der Verglasung im Eingangsbereich der Gemeindekanzlei ist unbedingt notwendig, da ein normales Arbeiten bei Sonnenschein in den Morgenstunden derzeit nicht möglich ist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für die Beschattung der Verglasung im Eingangsbereich der Gemeindekanzlei Angebote durch den Bürgermeister einzuholen und in Kombination mit oben beschriebenen Leistungen an den Billigstbieter zu vergeben.

Vorschläge für die Fassadengestaltung im Bereich des neuen Kindergarteneinganges werden präsentiert. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, hierfür Angebote in verschiedenen Variationen (Malerarbeit, Kunststofftafel usw.) einzuholen.

Zu 03.) Gutachten Spielplatzüberprüfung - Reparaturmaßnahmen:

Das Gutachten für die jährliche Überprüfung des Kinderspielplatzes beim Gemeindezentrum wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Diese Hauptinspektion beinhaltet diesmal einige Mängel an den Spielgeräten (fehlende Schrauben, beschädigtes Kriechrohr, Sprossenabstand, schräge Schaukelgelenke), wobei hierfür bereits ein Reparaturangebot eingeholt wurde und nun vorliegt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das vorliegende Reparaturangebot der Firma Ing. Philipp GmbH & Co KG (OBRA) zum Preis von € 2.087,50 inkl. MwSt. anzunehmen, wobei alle Leistungen, die in Eigenregie erledigt werden können, durch die Gemeinde erledigt werden.

Zu 04.) Antrag um Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 28, KG 80005 Karres, durch Fink Elfriede:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Entwurf des Raumplaners DI Andreas Mark, Planungsnummer 206-2017-00003 bzw. Verfahrensnummer 2-206/10003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 28, KG 80005 Karres, (rund 206 m²), von derzeit „Freiland - § 41 TROG 2016“ in künftig „Landwirtschaftliches Mischgebiet - § 40 (5) TROG 2016“.

Dieser Beschluss wird ab 24. Oktober 2017 während 4 Wochen im Gemeindeamt Karres zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass diese Flächenwidmungsänderung erst dann rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu 05.) Vertragsangelegenheiten im Bereich des Grundstückes 284, KG 80005 Karres, Schöpf Aribert:

Im Zuge der Flächenwidmungsänderung im Bereich des Grundstückes 284, KG 80005 Karres, wurden einige vertragliche Angelegenheiten bereits über eine Vereinbarung fixiert und dies auch vom Gemeinderat beschlossen.

Für die rechtliche Sicherstellung (Kaufvertrag, Grundbuchseintragung) bedarf es nun allerdings noch einiger detaillierter Beschlüsse laut vorliegender E-Mail vom 11. Oktober 2017 des öffentlichen Notars Mag. Christian Gasser:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Kauf des Trennstückes 5 im Ausmaß von 946 m² des Grundstückes 284, KG 80005 Karres, laut vorliegender Vermessungsurkunde des staatlich

befugten und beeideten Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen DI Krieglsteiner Ralph zum Preis von € 30,00 pro m².

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den kostenlosen Erwerb des Trennstückes 1 im Ausmaß von 378 m² des Grundstückes 284, KG 80005 Karres, sowie das restlich verbleibende Grundstück 284, KG 80005 Karres, im Ausmaß von 172 m² laut vorliegender Vermessungsurkunde des staatlich befugten und beeideten Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen DI Krieglsteiner Ralph.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Inkamerierung von Trennstück 1 (Vereinigung mit Grundstück 1970/1) und restliches Grundstück 284 (alles kommt in Einlagezahl 97, Katastralgemeinde 80005 Karres).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Exkamerierung von Trennstück 2 im Ausmaß von 60 m² und Vereinigung mit Grundstück 2021, KG 80005 Karres.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, für die Erschließung des Grundstückes 284, KG 80005 Karres, mit Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung sowie Zufahrtsstraße, das Ingenieurbüro Walch & Plangger zu beauftragen.

Die Kosten hierfür betragen laut vorliegendem Angebot € 11.221,20 inkl. MwSt.

Zu 06.) Freiwillige Feuerwehr Karres – Ansuchen um finanzielle Unterstützung für Errichtung Bewerbsbahn:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13.03.2017 einstimmig beschlossen, die Kosten für Material (Bewehrte Erde usw.) für die Errichtung einer Bewerbsbahn im Bereich des Sportplatzes „Wiesle“ zu übernehmen, wobei die anfallenden Arbeiten durch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sowie Josef Winkler (Karres 83) erfolgen werden.

Nachdem diese Arbeiten inzwischen abgeschlossen wurden hat die Freiwillige Feuerwehr Karres mit 2. Oktober 2017 ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung für die Errichtung dieser Bewerbsbahn eingebracht und die Materialkosten mit € 2.500,00 bekannt gegeben.

Es wurden insgesamt 335 Arbeitsstunden von der Bewerbsgruppe und Josef Winkler (Karres 83) kostenlos aufgewendet. Mit Bagger, Hoftrac und Traktor mit Anhänger wurden in 123 Stunden Erdbewegungen getätigt, wobei für alle Maschinenstunden nur der Treibstoff abgegolten wurde.

Der Gemeinderat beschließt mit Enthaltung des Feuerwehrkommandanten Hermann Gstrein, der Freiwilligen Feuerwehr Karres für die Errichtung der Bewerbsbahn im Bereich des Sportplatzes „Wiesle“ eine einmalige finanzielle Unterstützung für Materialkosten in Höhe von € 2.500,00 zu gewähren.

Der Gemeinderat Roland Lechner besteht darauf, dass Holz nur nach erfolgten positiven Gemeinderatsbeschlüssen Vereinen und Institutionen kostenlos zur Verfügung gestellt werden soll. Der Substanzverwalter soll sich also vor Zusage solcher Förderungen prinzipiell einen Beschluss des Gemeinderates einholen.

Zu 07.) Anschaffung Böschungsmäher:

Die Anschaffung eines Böschungsmähers (Motormäher) wurde bereits im Voranschlag für das Jahr 2017 mit € 20.000,-- budgetiert.

Hierzu liegen inzwischen diverse Angebote in verschiedenen Ausführungen (Montage am Traktor bzw. Mobiler Geräteträger für Handbetrieb) vor. Ebenfalls hat der Gemeindearbeiter diverse Geräte bei Vorführungen in Karres persönlich testen können.

Dies wurde mit Fotos und Kurzvideos dokumentiert und dem Gemeinderat über Beamer-Präsentation zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Zustimmungen bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung, ein Universalgerät (Mobiler Geräteträger für Handbetrieb) mit den Aufsätzen/Funktionen Mähen, Mulchen, Schneefräse, Kehrmaschine) anzuschaffen, wobei die Gegenstimme von Martin Gstrein mit der Begründung aus finanzieller Ansicht stammt.

Der Bürgermeister soll nochmals Nachverhandlungen mit den anbietenden Firmen vornehmen und den Auftrag in weiterer Folge an den Billigstbieter vergeben.

Zusätzlich soll die Benützung der Schneefräse im Bereich des Friedhofes aufgrund des Platzbedarfes überprüft werden.

Zu 08.) Angelegenheiten Agrargemeinschaft:

Der Substanzverwalter Hermann Gstrein berichtet über die aktuellen Angelegenheiten der Gemeindegutsagrargemeinschaft Karres.

Die jährlichen Trinkwasseruntersuchungen im Bereich „Gampen“ und Karrer Alm wurden wiederum durchgeführt und die Proben für in Ordnung befunden.

Alle Grundbesitzer, deren Grundstücke an die Bereiche der Viehweide (Vorderer, Mittlerer und Hinterer Anger, Reitle, Maure) angrenzen, wurden im August 2017 ersucht, sämtliche Einfriedungen wie Zäune usw. auf deren entsprechenden Zustand zu überprüfen und allfällige Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen bis spätestens Ende August 2017 durchzuführen.

Ein Gespräch mit der Sachwalterin von Frau Anna Rimml betreffend diversen Angelegenheiten rund um die Agrargemeinschaft wurde abgehalten.

Für das Mulchen in den Bereichen „Anger“ und „Maure“ wurden Besichtigungen durchgeführt.

Der Substanzverwalter hat kürzlich ein Seminar betreffend Novelle zum TFLG 2017 am Grillhof besucht.

Gespräche mit Obmann Hartwig Holzhammer über diverse Angelegenheiten werden laufend geführt.

Über Düngungsmaßnahmen im Bereich der Karrer Alm mittels Ausbringung des vorhandenen Mistes wird berichtet.

Am kommenden Dienstag, den 31.10.2017 findet eine Ausschuss-Sitzung der Agrargemeinschaft Karres statt.

Ein Zaun im Bereich der Karrer Alm vom Weiderost bis zum Stall soll eventuell errichtet werden.

Im Zuge der Erhebung bzw. Sicherung eines Zufahrtsrechtes für das Grundstück 1763/1, KG 80005 Karres, der Gemeindegutsagrargemeinschaft Karres, steht nun fest, dass es hierfür keine Deckung über die bestehende Rechtsschutzversicherung gibt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass für die Sicherung dieses Zufahrtsrechtes aufgrund der hohen Rechtsanwaltskosten keine rechtlichen Schritte getätigt werden, sondern nochmals gemeinsame und zielführende Gespräche mit allen beteiligten Grundstücksbesitzern geführt werden sollen.

Eine Wegsanierung im Bereich Richtung Wildfütterung wird durch den Gemeinderat Roland Lechner vorgeschlagen.

Im nördlichen Bereich der „Maure“ soll ebenfalls ein „Übersteiger“ für Fußgänger, wie bereits im östlich Teil vollzogen, angebracht werden.

Reparaturmaßnahmen bzw. das Entfernen des Einfriedungszaunes im Bereich der alten Bundesstraße Richtung Sportplatz werden diskutiert.

Der Gemeinderat beschließt hierzu einstimmig, dass dieser Zaun erhalten bleiben und mittels Ankauf von Eisenmasten von der TIWAG instandgesetzt werden soll.

Die Kosten pro Eisenmasten werden sich auf ca. € 300,00 belaufen.

Der Aufgaben- bzw. Zuständigkeitsbereich des Substanzverwalters wird heftig diskutiert; hierzu soll dem Gemeinderat demnächst eine Übersicht zur Verfügung gestellt werden.

Einige Mitglieder des Gemeinderates sind auch der Auffassung, dass diverse Angelegenheiten, die als Nicht-Insider sowieso nicht verstanden bzw. nachvollzogen werden können, zwischen dem Substanzverwalter und dem Ausschuss der Agrargemeinschaft besprochen und diskutiert werden sollen.

Der Substanzverwalter soll in weiterer Folge dem Gemeinderat hierüber lediglich berichten.

Zu 09.) Holzlagerplatz:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29.05.2017 den vorgelegten Planvorschlag des Substanzverwalters Hermann Gstrein zur Kenntnis genommen und beschlossen, hierzu noch folgende Punkte abzuklären:

*Flächenwidmung, Baurecht

*Stromanschluss über Sportverein

*Vergaberichtlinien (Preise, Zeitraum usw.)

In der Sitzung des Gemeinderates vom 10.07.2017 berichtete Bgm. Wilhelm Schatz, dass die Bebauung mittels einer Überdachung (Lagerplatz) aufgrund der aktuellen Widmung als Sonderfläche Holzlager mit Überdachung im dafür vorgesehenen Bereich (östlich) möglich ist.

Aufgrund der Form des Grundstückes ist die Bebauung mit einer Überdachung (Lagerplatz) allerdings im westlichen Bereich vorteilhafter und soll somit auch angestrebt werden.

Der mittlerweile schon ausgereifte und vorliegende Planvorschlag des Substanzverwalters wird nochmals zur Kenntnis genommen.

Der Bürgermeister wird mit dem Raumplaner die notwendige Flächenwidmungsänderung im östlichen Bereich abklären und vorbereiten.

Ein eventueller Platzbedarf durch die Agrargemeinschaft Karres wird noch mit dem Agrarausschuss besprochen.

Der geplante Stromanschluss ist über den Sportverein Karres nur bedingt möglich, daher muss eine eventuelle Lösung direkt mit der TIWAG angestrebt werden.

In weiterer Folge soll nun noch ein Kosten- und Finanzierungsplan aufgestellt werden. Derzeit ist angedacht, dass die Agrargemeinschaft das notwendige Holz stellt und die Aufstellung des Gebäudes durch die Tschirgant-Krampeler erfolgt.

Für den Fall einer positiven Durchführung des Vorhabens müsste auch noch ein Pachtvertrag zwischen der Agrargemeinschaft und den Tschirgant-Krampeler erstellt werden.

Zu 10.) Bericht Überprüfungsausschuss:

Die Obfrau des Überprüfungsausschusses Michaela Frischkorn berichtet über die Kassenprüfung Nr. 2017/3 vom 11. September 2017.

Kassenbestandsausweis vom 08.09.2017:

Barkasse:	€	604,84
Girokonto RLB Imst:	€	444.151,64
Girokonto Hypo Tirol Bank:	€	130.884,82
Summe	€	575.641,30

Rücklagen RLB Imst	€	103.163,41
Rücklagen Hypo Tirol Bank	€	478,81
Summe	€	103.642,22

Zu 11.) Bericht Bürgermeister:

Der Bürgermeister informiert über insgesamt 76 Punkte, unter anderem über:

- a) die Sitzung des Gemeindeverbandes Wohn- und Pflegeheim Imst und Umgebung.
- b) die durchgeführte Kontrolle der Tierhaltung (Tierschutzgesetz) bei Frau Anna Rimml durch die Bezirkshauptmannschaft Imst.
- c) die Gespräche mit diversen Wohnbauträgern betreffend Errichtung eines gemeinnützigen Wohnbaues im Bereich des Grundstückes 284, KG 80005 Karres.
- d) den Abschluss der Elektroarbeiten im Bereich der Volksschule Karres durch die Firma ET Matey.
- e) die geplanten Grundabtragungsmaßnahmen im Bereich des Gewerbegebietes durch Lothar Zebisch, wobei diese Gelegenheit genutzt werden soll und sich die Gemeinde im Bedarfsfall für ihren Grundanteil (Zufahrt Gewerbegebiet) daran beteiligen soll.
- f) die durchgeführte Feuerwehrrübung in der Verbandskläranlage in Brennbichl.

- g) die Sitzungen der Gemeindewahlbehörden für die Nationalratswahl sowie die Volksbefragung.
- h) ein Gespräch mit dem Jagdpächter Bernd Moos-Achenbach.
- i) die Probleme mit der Trinkwasserversorgung am 3. September 2017, die schlussendlich durch ein defektes Absperrventil beim Regenüberlaufbecken ausgelöst wurden und bedankt sich bei der Freiwilligen Feuerwehr für deren Mithilfe.
- j) diverse Gespräche mit dem öffentlichen Notar Mag. Christian Gasser.
- k) die geplante Verlegung der Freileitungen der Stromanschlüsse im Bereich der Wohnhäuser der Familien Wilhelm Reheis und Gerhard Grundl durch die TIWAG.
- l) den Kauf der Grundstücke 171/4 und 171/5, KG 80005 Karres, durch Simon Brugger. Auf den Grundstücken soll ein Wohnhaus mit Bürogebäuden entstehen.
- m) die Teilnahme am Schulungsprogramm für Gemeindegemeinschaften - Modul 2 – Stabsarbeit – Bezirk Imst.
- n) die Problematik mit Niederschlagswässern im Bereich des Gewerbegebietes (Lothar Zebisch – Ekehard Rainalter).
- o) den Tag des Ehrenamtes für den Bezirk Imst, bei der Martin Praxmarer sowie Gerhard Grundl für ihr Wirken im Interesse der Allgemeinheit die Tiroler Ehrenamtsnadel überreicht bekamen.

Zu 12.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- a) Durch die Errichtung eines Wohnhauses der Familie Schöpf Evelyn und Peter wird die Verlegung der Kanalleitung im Bereich des Grundstückes 1853/6, KG 80005 Karres, notwendig.
Der Gemeinderat nimmt diese Verlegungsarbeiten einstimmig zur Kenntnis und beauftragt das Ingenieurbüro Walch & Plangger mit der Planung.
- b) Für die Bereiche Unterdorf und Walsiedlung wurden inzwischen 2 neue Amtstafeln (Schaukästen) bestellt; diese werden demnächst montiert.
- c) Fünf weitere Hundegassi-Sets wurden inzwischen angeschafft und werden demnächst montiert. Die Anschaffungskosten hierfür belaufen sich auf € 1.412,40 inkl. MwSt.
- d) 15 Alutafeln zur Kennzeichnung der Verordnung betreffend Hundeleinenpflicht sowie Verpflichtung zur Aufnahme von Hundekot wurden inzwischen bestellt und werden ebenfalls demnächst montiert. Die Anschaffungskosten hierfür belaufen sich auf € 450,00 inkl. MwSt.
- e) Für das Projekt „Neuordnung Friedhof“ wird in nächster Zeit eine Arbeitssitzung des Gemeinderates im Beisein von Pfarrer Johannes und Architekt Max Schönherr stattfinden.
- f) Kürzlich hat es einen Wasserleitungsschaden im Bereich der Zuleitung des Wohnhauses in 6462 Karres, Karres 8 (Josef/Erich Winkler) gegeben. Der Schaden ist inzwischen behoben und sollte durch die Versicherung gedeckt sein.
- g) Die Auflagefrist betreffend Auflegung eines Entwurfes einer Verordnung der Landesregierung, mit der ein Regionalprogramm betreffend landwirtschaftliche Vorsorgeflächen über den Planungsverband Imst und Umgebung und die Gemeinden Haiming und Roppen des Planungsverbandes Ötztal erlassen wird, endete am 2. Oktober 2017.
Stellungnahmen hierzu wurden keine eingebracht; allerdings hat die Gemeinde Karres in Zusammenarbeit mit Raumplaner DI Andreas Mark eine Stellungnahme beim Amt der Tiroler Landesregierung abgegeben.

- h) Für die geplante Erweiterung des Pflegezentrums Gurgltal (Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Imst und Umgebung) mit 20 bis 24 Plätzen sowie Betreutes Wohnen sind die vertraglichen Unterlagen inzwischen gesichert.
Der Gemeinderat erteilt diesem Vorhaben grundsätzlich einstimmig die Zustimmung, wenn die Finanzierungszusagen seitens des Landes Tirol in gleicher Weise wie bei der Errichtung des Wohn- und Pflegeheimes erfolgen.
- i) Im Bereich des „Lehnentales“, hinter Elmar Lechner sollen 3 bis 4 Bäume entfernt werden.
- j) Bei den nächsten Asphaltierungsarbeiten sollen im Bereich der „Riepe“ die Abschnitte unterhalb der Trafostation sowie oberhalb des Wohnhauses Johann Melmer berücksichtigt werden.
- k) Der Ausbau des Breitbandinternets in der Gemeinde Karres wird besprochen und laut Auskunft von Reinhard Mark von der A1 Telekom Austria festgehalten, dass nach dem Abschluss der Ausbauarbeiten im Bereich der Stadtgemeinde Imst im Frühjahr/Sommer 2018 mit den Ausbaumaßnahmen in der Gemeinde Karres und Karrösten begonnen werden sollte.
- l) Die Inbetriebnahme einer elektronischen Anzeige im Bereich der Bushaltestelle wurde aufgrund der viel zu hohen Kosten für die Gemeinde nicht verwirklicht.
- m) Der Zaun rund um das Wegkreuz im Bereich der „Maure“ soll erneuert werden. Der Bürgermeister erklärt sich bereit, die Kosten für das Holz der Zaunlatten seitens der Gemeinde zu übernehmen.
- n) Das Ansinnen der Ortsbäuerinnen, im Bereich der „Maure“ Pappeln zu setzen wird seitens des Gemeinderates wohlwollend zur Kenntnis genommen.

